

Hochrangiger Demokrat warnt vor hartem Vorgehen gegen Krypto

Einer der mächtigsten Demokraten des Senats hat seine Kollegen davor gewarnt, zu hart gegen die boomende Kryptowährungsindustrie vorzugehen, und sie mit dem Internet in den Kinderschuhen verglichen. Ron Wyden, der Vorsitzende des Finanzausschusses des Senats und einer der Architekten der US-Internetregulierung, forderte die Mitglieder seiner Partei auf, Krypto-Innovatoren zu schützen, trotz der Besorgnis über Betrug und Geldwäsche innerhalb der Branche. Wydens Warnung kommt, da hochrangige Beamte in der Verwaltung von Joe Biden versuchen, gegen unregulierte Kryptoaktivitäten vorzugehen, insbesondere auf beliebten Handelsplattformen wie Coinbase. Wyden sagte der Financial Times: Es gibt offensichtlich eine Debatte [about stricter regulation] aber ich möchte auf …

Einer der mächtigsten Demokraten des Senats hat seine Kollegen davor gewarnt, zu hart gegen die boomende Kryptowährungsindustrie vorzugehen, und sie mit dem Internet in den Kinderschuhen verglichen.

Ron Wyden, der Vorsitzende des Finanzausschusses des Senats und einer der Architekten der US-Internetregulierung, forderte die Mitglieder seiner Partei auf, Krypto-Innovatoren zu schützen, trotz der Besorgnis über Betrug und Geldwäsche innerhalb der Branche.

Wydens Warnung kommt, da hochrangige Beamte in der Verwaltung von Joe Biden versuchen, gegen unregulierte Kryptoaktivitäten vorzugehen, insbesondere auf beliebten

Handelsplattformen wie Coinbase.

Wyden sagte der Financial Times: Es gibt offensichtlich eine Debatte [about stricter regulation] aber ich möchte auf der Seite des Innovators stehen. Wenn ich an Krypto denke, denke ich an Überweisungen oder an jemanden, der ein Kind 1.000 Meilen entfernt hat und ihm im Notfall helfen möchte, anstatt Dutzende von Banken und Kreditkartenunternehmen zu durchlaufen.

Ich suche ständig nach Innovationen , fügte er hinzu. Dort schlägt mein Herz.

Die Nachfrage nach Kryptowährung ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen und hat den Gesamtwert solcher Münzen auf etwa 2 Billionen Dollar steigen lassen. Ihre Popularität hat bei Politikern und Aufsichtsbehörden Alarm geschlagen, die vor der Möglichkeit gewarnt haben, dass sie für Betrug und Geldwäsche verwendet werden könnten.

Gary Gensler, der Vorsitzende der Securities and Exchange Commission, sagte letztes Jahr, die Kryptowährungsmärkte seien voll von Betrug, Betrug und Missbrauch . Letzte Woche schrieben vier hochrangige demokratische Senatoren an Janet Yellen, die Finanzministerin, und drückten ihre Besorgnis darüber aus, dass Kryptowährung verwendet werde, um internationale Sanktionen zu umgehen.

Wydens Kommentare stehen im Gegensatz zu denen seiner demokratischen Kollegen. Aber sie spiegeln ähnliche wider, die von einer kleinen, aber zunehmend einflussreichen Gruppe von Kongressmitgliedern gemacht wurden, die sich für die Kryptoindustrie eingesetzt haben, vom Republikaner Tom Emmer bis zum Demokraten Ro Khanna.

Wyden verglich die Branche mit dem Internet in seinen frühen Tagen, als er und Kollegen im Kongress rechtliche Schutzmaßnahmen für Online-Plattformen ausarbeiteten, damit sie vermeiden konnten, für Inhalte verklagt zu werden, die

Benutzer auf ihren Websites veröffentlichen.

Diese Regel – Abschnitt 230 des Communications Decency Act wurde als die 26 Wörter, die das Internet geschaffen haben bezeichnet. Und es ist in den letzten Monaten von Republikanern und Demokraten unter Beschuss geraten, wobei mehrere Kongressmitglieder argumentierten, dass es nur auf Unternehmen angewendet werden sollte, die bestimmte Prinzipien oder Regeln einhalten.

Wyden schlug Versuche zurück, Abschnitt 230 neu zu schreiben, und argumentierte, dass die Haftung von Unternehmen für Benutzerinhalte diejenigen, die schädliche Inhalte veröffentlichen, einfach in geheimere Teile des Internets drängen würde. Sie können diesen Rechnungen zustimmen, die gut klingen, aber Sie werden die Bösewichte wirklich ins dunkle Netz treiben, sagte er.

Ich glaube nicht, dass irgendjemand jemals in irgendetwas investieren wird – besonders in die kleine Person – wenn Sie jemanden für alles, was auf der Website veröffentlicht wird, haftbar machen.

Warum sagen wir nicht einfach die Person, die die Inhalte produziert, die Person, die wir verantwortlich machen werden? Ich dachte damals, das sei der richtige Weg, und das tue ich immer noch.

Quelle: **Financial Times**

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at